

Inhalt

Vorwort.....	7
Gabriele von Glasenapp (Frankfurt am Main) <i>„Was ist Historie? Mit Historie will man was“. Geschichtsdarstellungen in der neueren Kinder- und Jugendliteratur.....</i>	15
Maria Rutenfranz (München) <i>„Hannibal beniest es“. Aufstieg und Fall des antiken Feldherrn in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur.....</i>	41
Holger Zimmermann (München) <i>Adoleszenz in Antike und Mittelalter? Die Funktion der Identifikationsfigur in der geschichtserzählenden Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart.....</i>	57
Rüdiger Steinlein (Berlin) <i>Die Geschichtserzählung in der Kinder- und Jugendliteratur der SBZ/DDR. Zur Programmatik und literarischen Praxis.....</i>	73
Hans-Heino Ewers (Frankfurt am Main) <i>Zwischen geschichtlicher Belehrung und autobiographischer Erinnerungsarbeit. Zeitgeschichtliche Kinder- und Jugendliteratur von Autorinnen und Autoren der Generation der Kriegs- und Nachkriegskinder.....</i>	97
Hans-Heino Ewers (Frankfurt am Main) <i>In die eigene Kindheit zurücksinken. Kinder- und Jugendliteratur als Medium einer (erwachsenen) Erinnerungskultur.....</i>	129
Caroline Gremmel (Frankfurt am Main) <i>Auf der Suche nach der eigenen Familiengeschichte. Neue zeitgeschichtliche Familien- und Generationenromane.....</i>	143
Michael Wermke (Jena) <i>Cold and Hot Memory: Remembering the Holocaust in Young People's Literature.....</i>	163

Piet Mooren (Tilburg)	
<i>Auschwitz aus drei Perspektiven</i>	175
Ernst Seibert (Wien)	
<i>„Sprachliche Narben“ – Von Käthe Recheis zu Elisabeth Reichart</i>	199
Heike Deckert-Peaceman (Ludwigsburg)	
<i>„Stories‘ über den Holocaust. Über das Verhältnis zwischen kulturellem und unterrichtlichem Narrativ</i>	211
Annette Kliewer (Wissembourg)	
<i>Der naive Blick auf das Grauen: Der Holocaust aus Kindersicht</i>	229
Irit Wyrobnik (Frankfurt am Main)	
<i>Geschichte lernen durch Geschichten?</i>	247
Yvonne Wolf (Mainz)	
<i>Fiktionale Welten gegen das Vergessen: Zum Verhältnis von Phantastik und Geschichte in Ralf Isaacs Roman „Das Museum der gestohlenen Erinnerungen“</i>	263
Ute Dettmar (Frankfurt am Main)	
<i>„Schon dein Name ist furchtbar, und du selbst bist schrecklich“. Räubergeschichten zwischen Geschichte und Mythos</i>	283
Gundel Mattenklott (Berlin)	
<i>Texte und Bilder in Kinderbibeln und Bilderbüchern der Gegenwart</i>	303